

Medieninfo

vom 23. Mai 2009 / 09.30 h

Gletschersee Grindelwald

Gefahr durch Moränenabbruch gebannt

Überblick / Generelle Lage

Gestern Abend ist ein Teil der instabilen Stieregg-Moräne abgebrochen. Der Abbruch ist in einzelnen Paketen erfolgt und hat daher kein Hochwasser verursacht.

Die Situation der Moräne hat sich beruhigt. Das Seevolumen ist nach wie vor hoch und die Wahrscheinlichkeit eines Spontanausbruchs bleibt bestehen. Der See ist neben den Turbulenzen rund um die Stiereggmoräne weiter angestiegen. Da die Messgeräte beim gestrigen Moränenabsturz durch hohe Wellen im See zerstört wurden, ist derzeit der genaue Wasserstand nicht bekannt. Die Geräte werden heute wieder repariert. Gleichzeitig wird auch der Zustand des Moränenpakets, welches noch nicht abgestürzt ist, neu beurteilt. Die Rutschgeschwindigkeiten im verbleibenden Moränenpaket haben sich nach dem Teilabsturz von gestern Abend verlangsamt.

Die mobilen Schutzmassnahmen von Grindelwald entlang der Lutschine bis nach Bönigen werden deshalb soweit als nötig rückgebaut. Die Autobahn A8 wird auf die Mittagszeit wieder geöffnet.

Gemäss Fachleuten befindet sich bereits Gletscherseewasser im Abfluss der Lutschine. Die Wassermengen in der Lutschine sind derzeit jedoch nicht bedrohlich. Sämtliche Verbindungen in die Jungfrau Region sind ohne Einschränkungen in Betrieb.

Die Situation wird laufend intensiv beobachtet und neu beurteilt.

Informationsquellen

Folgende Informationskanäle stehen Bevölkerung und Gästen zur Verfügung:

- Radio Berner Oberland „Radio BeO“, zu empfangen über:
Region Interlaken 96,8 / Lüttschinentäler 95,9 / Thunersee 88,8 / Brienz 94,9 Mhz
- Schweizer Radio DRS, Regionaljournal
- Internet: www.gletschersee.ch, www.rfo-boedeli.ch sowie Webseiten der Gemeinden
- SMS Info System (nur für Abonnenten)
- Kabelfernsehen Bödeli

Bilder stehen zum Download auf der Webseite www.gletschersee.ch, Bereich Medien zur Verfügung.

Vorgesehene nächste Information:

23. Mai 2009 / ca. 14.00 Uhr

Für Rückfragen und weitere Informationen stehen zur Verfügung:

Fachpersonen:

- Walter Dietrich, Regierungsstatthalter und Chef Bezirksführungsorganisation Interlaken (BFO)
Telefon 033 826 4100, walter.dietrich@jgk.be.ch

Chefin Information Bezirksführungsorganisation Interlaken (BFO)

- Jrene Küng, Telefon 079 276 5233, kueng@quicknet.ch